

## Fachtag LaNa – 26.11.2019

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachtages!

**Kennst Du viele Sprachen,  
hast Du viele Schlüssel für ein Schloss.**                      Voltaire

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Landesstelle für frühe Nachbarsprachliche Bildung die Grüße vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus überbringen.

Gern unterstützt das Sächsische Staatsministerium für Kultus die vielfältigen Initiativen von Schulen und Kindertageseinrichtungen im grenznahen Raum, die Sprache der Nachbarn Polen und Tschechien lebendig zu vermitteln.

Ich erinnere an die Broschüre unseres Hauses: „Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen“, in der formuliert wurde:

„Ziel ist es, Kinder zu ermutigen, sich dem Unbekannten zu stellen, es zu entdecken und mit der eigenen Welt in Beziehung zu setzen. Sprache öffnet ihnen Türen zu anderen Kulturen, zu anderen Menschen. Sie erfahren, dass es unterschiedliche Wörter gibt, um die gleichen Dinge zu benennen, dass man sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise begrüßen oder verabschieden kann, dass unterschiedliche Sprachen auch unterschiedlich klingen“.

Dieses Zitat spiegelt den „kleinen Ansatz“ in der Sprachbildung wider.

Der größere Ansatz sind die wertvollen entstehenden Beziehungen und Kontakte zwischen Kindern und auch pädagogischen Fachkräften unserer Nachbarländer. Damit werden lebendiger Spracherwerb sowie das Verständnis des Anderen möglich und lassen Grenzen abbauen.

Jeder von uns erlebt täglich, wie bedeutungsvoll Sprache ist. Sich verständigen und einander verstehen, komplexe Gegebenheiten nachvollziehen und reflektieren: Das alles erfordert gute sprachliche Fähigkeiten.

Sprache zählt zu den wichtigsten Schlüsselkompetenzen für das lebenslange Lernen und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Besonders für Kinder am Anfang ihrer Sprachentwicklung und für Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, ist die frühe Sprachbildung und Unterstützung sprachlicher Kompetenzen von besonderer Bedeutung.

Kinder profitieren vom frühen Kontakt mit Sprachen und Kulturen. Mehrsprachigkeit ist eine wertvolle Ressource, man verfügt über mehrere Schlüssel zum Schloss „Völkerverständigung“, wie auch Voltaire betont.

Lassen Sie mich den Dank des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus übermitteln. Dank an den Landkreis Görlitz, mit dessen Unterstützung und mit der wesentlichen Initiative von Herrn Dr. Meyer es möglich wurde, für den frühkindlichen Bereich die Landesstelle für frühe nachbarsprachliche Bildung aufzubauen. Damit wurde eine besondere Unterstützungsstruktur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit geschaffen.

Im aktuellen Doppelhaushalt 2019/2020 sind für grenzüberschreitende Aktivitäten im Kita-Bereich und für frühe nachbarsprachliche Bildung jährlich über 325.000 € vorgesehen. Damit

zeigt die Sächsische Staatsregierung, dass ihr die Förderung und Pflege der Nachbarsprachen ein besonderes Anliegen ist.

Lassen Sie uns einen kurzen Blick auf das Programm des heutigen Fachtages werfen. Es ist bewusst auf die Kita-Praxis ausgerichtet und lädt zum Erfahrungsaustausch ein.

Für dieses besondere Engagement, sich aktiv in den Fachaustausch einzubringen, bisherige Erfahrungen miteinander zu teilen und neue Erkenntnisse zu gewinnen, möchte ich mich herzlich bei allen Anwesenden und insbesondere bei den Organisatoren bedanken.

Auch gilt mein herzlicher Dank und große Anerkennung den Mitarbeitern der Landesstelle für die in den zurückliegenden fünf Jahren achtenswerte Arbeit.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fachtag gutes Gelingen, Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünsche ich wertvolle Gespräche und Erkenntnisse und den Kolleginnen der LaNa interessante Ideen und Ansätze, die zukünftigen Aktivitäten auch weiterhin so erfolgreich im Sinne der nachbarsprachlichen Bildung anzugehen.

Lassen Sie mich mit einem Sprichwort aus dem Tschechischen enden:

**„Mit jeder neu gelernten Sprache  
erwirbst Du eine neue Seele.“**

Vielen Dank!